Abgleichvorschrift für SABA-Wildbad 9

Abgleichen des AM-Teiles

a) Ca. —4,5 Volt auf Regelspannung geben (Minus an Meßbuchse R und Plus an Meßbuchse Y).
b) Lautsprecher und NF-Spannungsmesser an Ausgangsbuchsen anschließen.
c) Drucktaste M drücken.
d) Höhenregler auf Höhen-Minimum (Linksanschlag)
e) Generator 460 kHz, 30 % AM moduliert, an Gitter der Röhre ECH 81 legen.

ZF-Abgleich 460 kHz Kombinations-Bandfilter III (Diodenfilter)

1. Kopplung zwischen L 504 und L 505 mit Kopplungsschraube K 504/505 unterkritisch einstellen (Linksdrehen).
2. L 504 und L 505 auf Maximum abgleichen.
3. Erforderlichenfalls 1. und 2. wiederholen.
4. Kopplung durch Rechtsdrehen von K 504/505 kritisch einstellen, (Tendenz überkritisch) (Maximale Ausgangsspannung).

Kombinations-Bandfilter II (hinter ECH 81)

1. Kopplung unterkritisch einstellen (Schraube K 403/405 nach links drehen).
2. L 403 und L 405 auf Maximum abgleichen.
3. Erforderlichenfalls 1. und 2. wiederholen.
4. Kopplung durch Rechtsdrehen von K 403/405 kritisch einstellen, (Tendenz überkritisch) (Maximale Ausgangsspannung).

ZF-Saugkreis-Abgleich (460 kHz)

f) HF-Generator über künstliche Antenne (200 pF und 400 Ohm in Serie) an Antennenbuchse legen. Ferritantennen-Schalter auf „Außenantenne".
g) Drucktaste L drücken. L-Abgleich des ZF-Saugkreises auf der Antennenanschlußplatte: L 1 auf **Minimum** am Ausgangsvoltmeter abgleichen.

Oszillator- und Vorkreisabgleich K M L

Kontrolle: Bei Zeiger-Rechtsanschlag muß der Zeiger auf der Skalenendmarke stehen, dabei muß das Rotorpaket des Oszillators bündig im Stator sein.

h) Generator über künstliche Antenne an Antennenbuchse. Vorspannung —4,5 Volt.
   1. Drucktaste K drücken. Generator- und Empfängerabstimmung auf 7,2 MHz bringen. L 11 und L 2 auf Maximum abgleichen.
   2. Generator- und Empfängerabstimmung auf 15,2 MHz bringen. C 15 und C 4 auf Maximum abgleichen.
   3. Erforderlichenfalls 1. und 2. wiederholen.

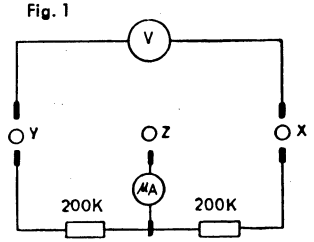
i) Drucktaste M drücken. Ferritantennenschalter auf „Ferritantenne". Generator magnetisch lose mit Ferritantenne koppeln.
   4. Generator- und Empfängerabstimmung auf 570 kHz bringen. L 13 und L 4 auf Maximum abgleichen.
   5. Generator- und Empfängerabstimmung auf 1520 kHz bringen. C 17 und C 6 auf Maximum abgleichen.
   6. Falls nötig, 4. und 5. wiederholen.

k) Ferritantennenschalter auf Stellung „Außenantenne", d.i. Links- oder Rechtsanschlag. Generator über künstliche Antenne an Antennenbuchse.
   7. Generator- und Empfängerabstimmung auf 570 kHz bringen. Ferritantennen Ersatzspule L 9 auf Maximum einstellen.
   8. Drucktaste L drücken. Generator- und Empfängerabstimmung auf 190 kHz bringen. L 14 und L 6 auf Maximum abgleichen.

Abgleichen des FM-Teiles

a) Drucktaste UK drücken.
b) Voltmeter mit 10 V Vollausschlag (RI ≥ 500 k Ohm) an Buchsen X—Y schalten. (Vergl. Fig. 1).
c) Mikroamperemeter mit Nullpunkt in der Mitte an Buchsen X-Y und Z gemäß Fig. 1 anschließen.
d) Generator 6,75 MHz, unmoduliert, Ausgangs-Kabel abgeschlossen, (über Adapter) an C 105 (UKW-Vorsatz) anschließen. (Falls kein Adapter vorhanden, über Kondensator 1000 pF an die Anode der ersten Triode ECC 85 anschließen).

Fig. 1



ZF-Abgleich 6,75 MHz: Kombinationsfilter III (Ratiodetektor-Filter)

1. Entkoppeln des Filters durch Linksdrehen von K 501/503.
2. Primärkreis L 501 auf Maximum am Voltmeter abgleichen.
3. Sekundärkreis L 503 auf Nulldurchlauf im geradlinigen Teil der Diskriminatorkurve am Mikroamperemeter einstellen.

Kombinations-Filter II (hinter ECH 81)

1. Kopplung der beiden Kreise mit K 401/402 unterkritisch einstellen.
2. Beide Kreise, L 401 und L 402, auf Maximum am Voltmeter abgleichen.
3. Kopplung mit K 401/402 jetzt kritisch einstellen. (Maximum am Voltmeter)

2-Kreis-Filter I im UKW-Aufsatz

1. Kopplung der beiden Kreise mit K 201/202 unterkritisch einstellen.
2. Beide Kreise L 201 und L 202 auf Maximum am Voltmeter abgleichen.
3. Kopplung mit K 201/202 jetzt kritisch einstellen (Maximum am Voltmeter).

e) Generator 6,75 MHz jetzt 30 % ampl. moduliert.

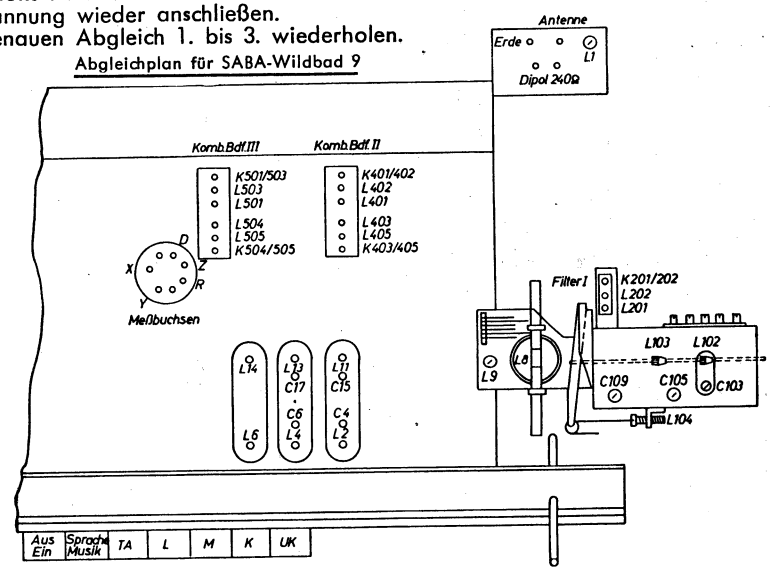
Kombinations-Bandfilter (Ratiodetektor-Filter)

1. Kopplung des Filters durch Rechtsdrehen von K 501/503 soweit anziehen, bis die NF-Spannung an den Ausgangsbuchsen ein Minimum erreicht. Die Spannung an den Klemmen X—Y soll dabei 10 Volt betragen.
2. Nulldurchlauf am Röhrenvoltmeter mit Sekundärkreis L 503 korrigieren und Primärkreis mit L 501 auf Maximum abgleichen.

UKW-Abgleich des UKW-Aufsatzes

f) UKW-Generator an Dipolbuchsen legen.
   1. UKW-Generator- und Empfängerabstimmung auf 88 MHz einstellen. C-Abgleich von Oszillator und Anodenkreis der Vorröhre ECC 85: Erst C 109, dann C 105 auf Maximum am Voltmeter abgleichen.
   2. UKW-Generator- und Empfängerabstimmung auf 98 MHz einstellen. L-Abgleich des Oszillators: durch Verstellen des Abstimmhebels. L 104 auf Maximum am Voltmeter abgleichen. L-Abgleich des Anodenkreises: durch Kernverstellung L 103 auf Maximum am Voltmeter abgleichen.
   3. UKW-Generator- und Empfängerabstimmung auf 92 MHz einstellen. Abgleich des Antennenkreises: L 102 auf Maximum am Voltmeter abgleichen.
   4. Abgleich der Neutralisation. Sender und Empfänger auf 93 MHz.

a) Anodenspannung der Vorstufe abschalten (R 103 3 kOhm ablöten).
b) Eingangs-Spannung am Meßsender auf ca. 0,5 mV erhöhen.
c) Neutralisations-Trimmer C 103 auf Minimum einstellen.
d) Anodenspannung wieder anschließen.
   5. Zum genauen Abgleich 1. bis 3. wiederholen.



Änderungen vorbehalten!

Konstruktionsänderung vorbehalten!

Schaltschema für SABA-Wildbad 9